

Coleopterologische Notizen.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

LX*)

491. *Carabus cavernosus* Friv. lag mir bei Bearbeitung dieser Gattung nur aus Italien vor (*C. variolatus* Costa). Kürzlich erhielt ich einige Dutzend dieses Käfers aus der Herzogovina (Trebinje), der von der italienischen Form nicht unwesentlich abweicht. Er ist grösser als *variolatus*, Kopf und Thorax stärker punktirt, die Flügeldecken etwas regelmässiger mit Grübenreihchen besetzt, (namentlich beim ♀, wo sie fast in Streifen stehen), die Zwischenräume reichlicher punktirt, die Seiten und Spitze sind weit mit Raspelpunkten besetzt und die 2 vorletzten Abdominalsegmente haben meistens puncta ordinaria, welche der italienischen Form meistens fehlen; endlich haben die Flügeldecken wenigstens auf der hinteren Hälfte einen feinen Nahtstreif wie bei *perforatus* Fisch., von dem er sich bereits durch den viel kleineren Kopf entfernt. Es dürfte mithin *variolatus* nicht mehr als Synonym mit *cavernosus*, sondern als Rasse aufzufassen sein.

492. *Ubychia stygia* Rost (Ent. Nach. 1893, pag. 343) ist identisch mit *Alaocyba mingrelica* Reitt. (W. 1894, pag. 246). Die Gattung *Ubychia* ist von *Alaocyba* nicht verschieden; die Rost'sche Beschreibung passt ganz auf letztere, besonders der merkwürdige Bau des Abdomens, wobei das 1. und 2. grosse Segment zu einem verschmolzen ist**). Die Rüsselfurche am Prosternum, die über die Vorderhüften hinausgeht, ist keineswegs so aufzufassen, wie man sie nach Rost sich vorstellen sollte, denn der Thorax ist nur wenig mehr als doppelt so breit wie der Rüssel lang; könnte letzterer nur in der sogenannten Rüsselfurche bequem Platz finden, so müssten die Vorderhüften ganz an der Seite der Vorderbrust stehen, was aber nicht der Fall ist, sondern sich ganz gleich wie bei *Alaocyba* wiederholt; der Bau des Körpers und der Beine ist ebenfalls so wie bei dieser Gattung, nur die Wölbung des Körpers und seine oberflächlichen Glätte entfernt die *Al. stygia* und *salpingoides* Kr. von den anderen Arten, wesshalb für sie der Sectionsname: *Ubychia* Rost verbleiben kann.

*) LIX.: Siehe Wien. Ent. Ztg. 1897, pag. 48.

***) Bei *Plinthus* s. str. ist es ebenso, nur ist noch an den Seiten die Trennungsnäht der beiden vereinigten Segmente erkennbar.

493. *Dryobates (Lymantor) aceris* Lindem., bisher nur aus Russland bekannt, lebt hier bei Braunsberg in Mähren an kranken Aesten der Traubenkirsche: *Prunus padus*, und hat ihn Herr Oberlehrer J a n a c e k daselbst zahlreich gezogen. Wahrscheinlich ist der Käfer weiter verbreitet, aber bisher übersehen worden.

494. *Rhizophagus punctiventris* Baudi (D. 1870, pag. 53) ist zwar dem *Rh. bipustulatus* sehr ähnlich, aber durch kürzeren Thorax, am Grunde stärker hautartig genetzte Oberseite und durch die Färbung verschieden. Oberseite bräunroth, die Flügeldecken braunschwarz, ein grosser Basalfleck und ein kleiner querer, oft erloschen, vor der Spitze der Flügeldecken gelbroth. Unter Eichenrinde in Sardinien; von Ragusa mehrfach auf Sicilien gesammelt.

495. *Scaphosoma curvistris* Reitt. D. 1891, pag. 22, vom Aralsee beschrieben, kommt auch im Kaukasus (Georgien, Swanetien) vor.

496. *Cyphonoxia Glasunowi* Sem. Hor. XXX. pag. 245 = *C. Brenskei* W. 1895, pag. 152. — v. S e m e n o w sagt vom Thorax in der Mitte modice dilatato, ich hingegen in meiner Beschreibung: die Seiten in der Mitte gewinkelt, er: die Vorderwinkel stark vorragend; ich: dieselben stumpf und sehr wenig vorragend; und der letztere Umstand bestimmte S e m e n o w allein in seinem Thiere eine von *C. Brenskei* verschiedene Art zu sehen. S e m e n o w nennt meine Arbeit sehr unvollständig, sie umfasst aber weit über eine halbe Druckseite und habe ich dabei vermieden Gattungscharaktere zu wiederholen, was S e m e n o w immer thut, was nicht nur überflüssig, sondern oft störend ist, indem man leicht auf den Gedanken kommen kann, dass es innerhalb der betreffenden Gattungen Arten geben könnte, welche z. B. eine nicht 5gliederige Fühlerkeule besitzen, was natürlich ausgeschlossen erscheint, weil ja darauf die Gattung zum Theil begründet wurde. Dem weiteren Vorwurf, dass ich bei Beschreibung meiner Art das Geschlecht nicht angegeben, muss ich zurückweisen; der Verfasser scheint meine angeblich unvollständige Beschreibung nicht einmal ordentlich gelesen zu haben, denn ich beschreibe nicht nur ausdrücklich das ♂, sondern erwähne auch die Form der Copulationsorgane. Wenn S e m e n o w meine kurze Beschreibung nicht ganz liest, so darf er sicher annehmen, dass seine unnöthig in die Länge

gezogenen Auslassungen à la Mulsant, wie diese, die Geduld der sie Benützendern in überflüssiger Weise in Anspruch nehmen.

497. Durch ein Versehen ist der Artname bei der v. *lateritia* m. in der Wien. Ent. Ztg. 1896, pag. 272 ausgefallen; es muss daselbst heissen: 13. *Amphicoma lineata* Fldm. var. nova *lateritia*.

498. Seidlitz bemerkt in Erichs. Nat. Ins. Deutsch. V. 2 Abth., pag. 29, dass unter den Alleculinen nur *Mycetochara flavicornis* Mill. bei Ameisen lebend beobachtet wurde. Ich habe mit Herrn Jos. Kaufmann aus Wien bei Jablanitz in der Herzegovina in einem *Lasius*-Neste die *M. pygmaea* Redt. recht zahlreich, in anderen vereinzelt angetroffen, was dafür spricht, dass dieses Thier von *linearis* artlich zu trennen sei.

499. *Allecula rhenana* Bach ist nach dem Autor eine unbehaarte Art (siehe Berlin. Ent. Ztg. 1858, pag. 374 und Bach, Käfer-Fauna III. 2. 1859, 228) und da sich eine unbehaarte Art nicht wiederfand, blieb sie ungedeutet, bis sie v. Heyden in B. 1875, pag. 389 auf eine dunkelbehaarte Art bezog, welche mit meiner späteren *Loevendali* m. identisch zu sein scheint. Nach meiner Ansicht ist die Art *rhenana* Heyd. und nicht Bach zu citiren, da der letztere Autor durch Anführung von Eigenschaften, welche der Heyden'schen Art nicht zukommen, die Erkennung derselben vollkommen unmöglich gemacht hat und dadurch bedeutungslos geworden ist.

500. *Orectochilus zeravschanicus* Glasun., ist mit dem echten *O. involvens* Fald. identisch. Wie mir Herr Regimbart eben schreibt, stimmt diese Art auch mit der Type des *involvens* überein, die derselbe Gelegenheit hatte zu vergleichen.

501. Desbrochiers des Loges beschreibt in Fr. 1896, pag. 167 einen neuen *Corynetes* (wohl einen *Necrobittus*), ohne dafür einen Namen einzuführen. Nachdem dies offenbar ein Flüchtigkeitsfehler ist, so nenne ich ihn *Desbrochiersi* (Ain-Sefra.)

502. Herr Dr. von Heyden theilt mir eben mit, dass er einen Unterschied zwischen *Anomala oxyana* Sem. und *Plustschevskyi* v. *circumcincta* Reitt. D. 1896, pag. 34 nicht finden könne. Beide Thiere sind in der That ausserordentlich ähnlich und können auch in der Färbung übereinstimmen, allein sie gehören dennoch sicher zwei verschiedenen Arten an. Am leichtesten kann man sie durch die Bildung der

Hinterschienen unterscheiden; bei *oxyana* sind dieselben dicker, dichter bedornt und kaum behaart, die Querleiste an der Aussenseite befindet sich nahe der Mitte, die zweite ist nur an der Basis angedeutet. Bei *Plustschevskyi* sind die Hinterschienen schlanker, wenig bedornt, innen einzeln lang behaart, an der Aussenseite mit 2 gleich ausgebildeten Querleisten, welche in gleichen Abständen von der Basis und Spitze gelegen sind.

LITERATUR.

Coleoptera.

Semenow Andreas. Coleoptera asiatica nova. VII. (Horae Societatis Entomologicae Rossicae. T. XXX. 1896, pag. 238—259.)

Der Verfasser beschreibt: *Cicindela nox*, Buchara, *Calosoma deserticola* (= *Olivieri* Rtr.), *Achranozia Varentzowi*, *Cyphonoxia Glasunowi* (= *Brenskei* Reitt.), *Sphenoptera Morawitzi*, *aurora*, *rhododactyla*, *eos.*; *Phytoecia Varentzowi* und *tekensis*, alle aus Transkaspien.

Grill Claes. Catalogus Coleopterorum Scandinaviae, Daniae et Fenniae. Adjectis synonymis gravioribus, observationibus et indicata singulorum distributione geographica. Pars altera. (Entomologiska Föreningen, Stockholm, 1896, pag. 185—426.)

Man lese die Recension des ersten Theiles, Wien. Ent. Ztg. 1895, pag. 275
Der 2. vorliegende Theil umfasst die Cucujiden bis zum Schlusse des Systemes. Als Anhang erscheint ein Autoren- und Literatur-Verzeichniss, Nachträge und Berichtigungen.

Halbherr Bernardino. Elenco systematico dei Coleotteri finora raccolte nella Valle Lagarina. (Fasc. IX., 31. Publicatione fatta per cura di Museo civico di Rovereto; 1896, pag. 1—33.)

Fortsetzung des systematischen Verzeichnisses der Käfer des Thales Lagarina. Enthält die Familien: *Nemonychidae*, *Anthrribidae*, *Mylabridae*, *Scolytidae* und *Cerambycidae*. Keine Neubeschreibungen.

Rybinski M. Wikaz chrząszczów nowych dla fauny galicyjskiej. (Sprawozdanie komysyji fizyograficznej Akademii Umiejetnosci w Krakowie T. XXXII. 1896, pag. 46—62.)

Der Verfasser zählt eine grosse Zahl Coleopteren auf, die er selbst in Galizien gesammelt hat und welche für die galizische Fauna neu sind. Darunter befindet sich auch eine neue Art: *Troscus laticollis* (pag. 56), welche lateinisch diagnosticirt wird. Der Text ist polnisch. E. Reitter.

Notiz.

† Am 29. Januar 1897 verstarb in Oldenburg im 82. Lebensjahre Museal-Director a. D. C. F. Wiepken, der sich namentlich in früheren Jahren als Ornithologe und Coleopterologe bethätigte. Die Redaction.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopterologische Notizen. 77-80](#)